

SwissRailvolution
3000 Bern / Berne / Berna
info@swissrailvolution.ch
079 584 60 89

Schweiz, im Oktober 2022

Stellungnahme von SwissRailvolution (SRV) zu den Fragen des Bundesrates im Rahmen der Vernehmlassung zu «Bahn 2050» - Zusammenfassung.

- 1 SRV empfiehlt das Ziel, den Modalsplit der Bahn von 21% (Referenz: 2019) zumindest zu verdoppeln.** So kann das CO₂ und der Energieverbrauch reduziert werden, sowie die Raumplanung und der Schutz der Lebensräume erleichtert werden. Der richtige Messwert für den Modalsplit sind die Personenkilometer (Pkm), und nicht die Anzahl Wege. Das Werkzeug dafür soll ein Mobilität-Masterplan sein. Die Konzentration der bundesrätlichen Strategie Bahn 2050 auf kurze und mittlere Strecken genügt nicht, die langen Strecken sind zwingend zu berücksichtigen.
- 2 Die Fahrzeit von Tür zu Tür ist das wichtigste Kriterium bei der Wahl des Verkehrsmittels.** Die Fahrzeiten des öffentlichen Verkehrs sind auf zu vielen Relationen nicht konkurrenzfähig. SRV fordert daher die Erstellung eines Verkehrskreuzes Schweiz mit Schnellfahrstrecken auf der Ost-West und der Nord-Süd Achse. Damit können nicht nur konkurrenzfähige Fahrzeiten zwischen St. Gallen und Genf und zwischen Basel und Chiasso angeboten, sondern auch die wichtigen europäischen Knoten wie Frankfurt, München, Mailand, Lyon oder Paris besser angebunden werden. Diese Schritte müssen mit den Nachbarländern koordiniert werden.
- 3 Eine Neubaustrecke ist oft günstiger als der Ausbau der bestehenden Strecke.** Jene zwischen Bern und Olten hatte 30 Millionen Franken pro Bahnkilometer gekostet. Für den geplanten Teil-Ausbau der bestehenden Strecke zwischen Lausanne und Genf, die keinerlei Fahrzeitverkürzungen, weniger Kapazität und keine Umfahrungsmöglichkeiten bei Störungen bietet, rechnet man hingegen mit über 100 Millionen Franken pro Kilometer.
- 4 Neue Schnellfahrstrecken auf den beiden Transversalen spielen Kapazitäten auf dem Bestandesnetz frei,** welche für den Ausbau des Güter-, Regional- und Agglomerationsverkehr genutzt werden können.
- 5 Für die Konzipierung des Verkehrskreuzes Schweiz sieht SRV folgende vier Prioritäten innerhalb des Schweizer Netzes:**
 - Schrittweise Schnellfahrstrecken-Verbindung Bern – Genf (Etappe Knoten Lausanne)
 - Schrittweise Schnellfahrstrecken-Verbindung Winterthur – St.Gallen (Etappe Knoten St.Gallen)
 - Schnellfahrstrecken-taugliche Umfahrung Olten/Aarau (bis Zürich)
 - Schnellfahrstrecken-Verbindung Lugano – Mailand und Vollausbau Zimmerberg tunnel II (Ausbaustandard mindestens 200 km/h, inkl. Vorinvestitionen Anschluss Meilibach)